

# „Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln“

## Berufsbildende Schulen Papenburg Gastgeber für TheoPrax-Preisverleihung – Bundesweiter Wettbewerb

**PAPENBURG.** Die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Papenburg sind Gastgeber der TheoPrax-Preisverleihung. Die Siegerehrung zu dem bundesweiten Wettbewerb findet am kommenden Donnerstag, 19. November, statt. Die TheoPrax-Stiftung zeichnet Schüler und Studenten für hervorragende und außergewöhnliche Projektarbeiten aus.

Im Auftrag von Unternehmen oder Kommunen haben die Wettbewerbsteilnehmer aus Schulen, Hochschulen und Universitäten aus mehreren Bundesländern praxisrelevante Lösungen erarbeitet. Dabei sei es ihnen gelungen, The-

orie und Praxis für ihre Auftraggeber mit unkonventionellen Ansätzen in einem weiten Themenspektrum in Anwendung zu bringen, heißt es seitens der TheoPrax-Stiftung.

Ausgezeichnet werden im Rahmen der Preisverleihung Studierende der Universität Augsburg für die Entwicklung und Umsetzung eines Naherholungs- und Freizeitkonzeptes, Studenten der Hochschule Schwäbisch Gmünd für ihr Projekt zur OP-Bekleidung der Zukunft, Schüler der Max-Eyth-Schule in Kassel für Entwicklung, Konstruktion und Bau eines Ergorollers sowie Schüler der Integrierten Ge-

samtschule Ernst Bloch in Ludwigshafen für das Projekt „Mischen possible – Anerkennung statt Ausgrenzung“. Der Sonderpreis geht an Schüler der Kimmelman-Förderschule in Karlsruhe für ihr Engagement unter der Bezeichnung „Kess – Kimmelman-schüler entdecken starke Senioren“.

Der TheoPrax-Preis wird zum achten Mal vergeben. Dörthe Krause, Leiterin des TheoPrax-Zentrums am Fraunhofer Institut für Chemische Technologie in Pfinztal, in der Pressemitteilung: „Die erfolgreichen Ergebnisse der Projektarbeiten zeigen uns je-

des Jahr wieder, wie sehr Schüler und Studierende bei der Bearbeitung von aktuellen Aufgabenstellungen von Firmen beziehungsweise Kommunen zum Lernen motiviert werden. Nur so kann unternehmerisches Denken und Handeln frühzeitig geübt und erlernt werden.“ Über den TheoPrax-Wettbewerb hinaus würden denn auch Projektarbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen in Aus- und Weiterbildung in Verbindung mit der Lehr- und Lernmethodik TheoPrax unterstützt und gefördert.

Die BBS Papenburg – gewerbliche und kaufmänni-

sche Fachrichtungen – arbeitet seit dem Jahr 2002 eng mit dem Fraunhofer Institut zusammen. Das Prinzip der praktischen Theorie sei fest im Lehrplan der Schule verankert, berichtete BBS-Leiter Heinz Vinke. Jede zwölfte Klasse des Fachgymnasiums Wirtschaft führe ein TheoPrax-Projekt nach vorgegebenen Qualitätsstandards durch. Unter Anleitung von Oberstudienrätin Anna Korte und unter Beteiligung vieler Kollegen seien bislang über 80 Projekte erfolgreich abgeschlossen worden.

Wissenschaftlich betreut werden die Arbeiten von Pro-

jektleiterin Beate Brede vom TheoPrax-Zentrum in Bremen. Nach Abschluss des Projektes erhalten die Schüler von TheoPrax ein Zertifikat, „das als Bewerbungsunterlage hohen Stellenwert hat“, so Vinke. Ein spezielles Bonbon sei, dass die Hanze-Universität in Groningen besonders gute Projektleistungen auf das dortige Studium anrechne. Weiterhin lobte Vinke ausdrücklich die gute Zusammenarbeit zwischen BBS und den Auftraggebern aus der heimischen Wirtschaft im Rahmen der Projektarbeiten der Schüler.

**Internet:** [www.theo-prax.de](http://www.theo-prax.de).

Emszeitung, 14. November 2009

